



Inhaltsverzeichnis

Seite

Beschlüsse des Stadtrates

98

Wirtschaftsplan der Überbetrieblichen Ausbildungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2004

98

Maßnahmen gegen unerlaubte Graffiti

98

Entwicklung des Volksbadareals als „Zentrum für Kultur und Bildung“

98

Öffentliche Bekanntmachungen

100

Tagesordnung der 57. Sitzung des Stadtrates Jena

100

Ausschusssitzungen

100

Absicht zur Einziehung der Durchwegung am Emil-Höllein-Platz im Abschnitt von der Leipziger Straße zur Dornburger Straße

101

Hinweis zu den öffentlichen Bekanntmachungen

101

Öffentliche Ausschreibungen

101

Grundhafter Ausbau der Dammstraße von Tümpfingstraße bis Heinrich-Heine-Straße

101

Staatl. Förderschule f. Geistigbehinderte „Kastanienschule“, R.-Breitscheid-Str. 4, 07747 Jena - Neubau

Sport- und Mehrzweckhalle

103

SBSZ Wirtschaft und Verwaltung, Karl-Volkmar-Stoy-Schule, Paradiesstraße 5, 07743 Jena

103

Bauzeichner/in Fachrichtung Hochbau

104

Verschiedenes

104

10. Kinder-, Familien- und Vereinsfest am 5. Juni 2004

104

Redaktionsschluss: 12. März 2004 Ausgabe: 19. März 2004 Amtsblatt Herausgeber: Stadtverwaltung

Jena, Büro Oberbürgermeister, verantw. Redakteurin: Claudia Zienert

Anschrift: Stadtverwaltung Jena, Büro Oberbürgermeister, Postfach 10 03 38, 07703 Jena, Fax: 49-20 20,

Telefon: 49-21 10. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Angaben ohne Gewähr.

Druck: Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, anerkannte Werkstatt, § 57 SchwbG, Am Flutgraben 14,

07743 Jena. Das Amtsblatt der Stadt Jena ist das offizielle Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Jena und erscheint

wöchentlich, jeweils Donnerstag, Einzelbezug: 0,60 € - Jahres-ABO: bei Bezug auf Rechnung 28,80 €, bei Bezug im

Lastschriftverfahren 26,40 €, zzgl. Vertriebsgebühr: 0,25 €. Kündigungstermine: 30.06. und 31.12. eines Jahres -

Kündigungsfrist: 1 Tag vor o.g. Terminen (Datum des Poststempels) - Redaktionsschluss:

(Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:)

Beschlüsse des Stadtrates

Wirtschaftsplan der Überbetrieblichen Ausbildungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2004

- beschl. am 28.01.2004, Beschl.-Nr. 04/01/55/1325

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der nächsten Gesellschafterversammlung der Überbetrieblichen Ausbildungsgesellschaft - Berufs- und Arbeitsförderungsgesellschaft gGmbH - (ÜAG gGmbH) folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der für das Jahr 2003 voraussichtlich nicht benötigte Zuschuss zur Durchführung von Maßnahmen des 2. Arbeitsmarktes (80.095 €) verbleibt in der Gesellschaft und wird für Maßnahmen im Jahr 2004 eingesetzt.
2. Der Wirtschaftsplan der ÜAG gGmbH für das Geschäftsjahr 2004 wird bestätigt.
3. Ergeben sich auf Grund der noch nicht abgeschlossenen Haushaltsplanung der Stadt Jena Änderungen des Zuschussbetrages wird die Geschäftsführerin beauftragt, entsprechende Änderungen im operativen Geschäftsbetrieb vorzunehmen.

Begründung:

Die Stadt Jena ist 100%ige Gesellschafterin der Überbetrieblichen Ausbildungsgesellschaft - Berufs- und Arbeitsförderungsgesellschaft gGmbH.

Gemäß Gesellschaftervertrag ist für die Bestätigung des Wirtschaftsplanes die Zustimmung der Gesellschafterversammlung einzuholen.

Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von 81.717 € ab. Dieser kann durch die Entnahme aus der gebundenen Rücklage kompensiert werden. Als Zuschuss der Gesellschafterin Stadt Jena sind im Wirtschaftsplan 1.408.280 € enthalten. Die nicht verbrauchten Mittel aus dem Geschäftsjahr 2003 sind unter der Position sonstige betriebliche Erträge eingearbeitet.

Für investive Maßnahmen sind im Vermögensplan 150.000 € veranschlagt.

Auf Grund neuer gesetzlicher Bestimmungen und Rahmenbedingungen durch die Bundesanstalt für Arbeit (Hartz-Konzept) werden Beschäftigungsgesellschaften nicht mehr zielgruppenorientiert, sondern projektbezogen gefördert, d. h. die Maßnahmeteilnehmer der Fachbereiche Beschäftigung und Jugendwerkstatt werden nicht mehr getrennt, sondern zusammen innerhalb eines Projektes gefördert. Deshalb wurde die Zusammenlegung der bisherigen Fachbereiche Jugendwerkstatt und Beschäftigung zu einem Fachbereich Arbeitsförderung von Aufsichtsrat am 05.11.2003 beschlossen. Im Wirtschaftsplan ist dies bereits berücksichtigt.

Maßnahmen gegen unerlaubte Graffiti

- beschl. am 28.01.2004, Beschl.-Nr. 04/01/55/1328

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten, eine Arbeitsgruppe „unerlaubte Graffiti“ zu bilden. Dieser Arbeitsgruppe könnten u. a. angehören: Vertreter des Ordnungsamtes, der Polizei, des Haus- und

Grundeigentümerverbandes Jena e. V., der KIJ, des Freistaates Thüringen.

2. In dieser Arbeitsgruppe soll gemeinsam nach Wegen gesucht werden, wie mit den zur Verfügung stehenden Mitteln unerlaubte Graffiti umgehend beseitigt werden können.

Begründung:

Die Verhaltensmuster der Verursacher unerlaubter Graffiti zeigen, dass schnelles Entfernen die Motivation zur Wiederholungstat bremst. Das zeigen auch Erfahrungen anderer Städte, wie zum Beispiel Heilbronn. Deshalb sollten unerlaubte Graffiti umgehend beseitigt werden. Insbesondere sollten die Gebäude im städtischen Eigentum Vorbildcharakter haben. Mit der bereits vorliegenden Bestandsaufnahme, für die der Stadt ein großer Dank auszusprechen ist, ist dafür ein erster Schritt getan.

Es sollten auch die Bürger dieser Stadt einen ernsthaften Versuch auf freiwilliger Basis unternehmen, um Jena für Einheimische und Besucher noch attraktiver zu machen.

Entwicklung des Volksbadareals als „Zentrum für Kultur und Bildung“

- beschl. am 28.01.2004, Beschl.-Nr. 04/01/55/1319

1. Das Volksbad und das Gebäude der ehemaligen „Petersen-Schule“ (Grietgasse 17a) werden künftig als „Zentrum für Kultur und Bildung“ genutzt.
2. Nach Umbau und Sanierung der Gebäude und Außenanlagen durch den Eigenbetrieb KIJ unter Verwendung von Städtebaufördermitteln werden folgende Nutzungen realisiert:

Grietgasse 17

Verwaltung und Kursräume der VHS

Volksbad

Kellergeschoss: Archäologische Sammlung und Depotraum für die Kunstsammlungen und den Museumsfundus

Erdgeschoss: Nutzung der „Badehalle“ und der Nebenräume als multifunktionale Veranstaltungshalle mit angeschlossenem Gastronomiebereich; Neubau eines eingeschossigen Anbaus für die VHS mit weiteren Kursräumen

Obergeschoss: Amt für Kultur und Bildung

3. Das Grundstück „Zwätzengasse 16“ wird veräußert; bisherige kulturelle Nutzungen an anderen Standorten werden zum Zwecke einer Konzentration am Standort Volksbad sofort bzw. schrittweise aufgegeben.

Begründung:

1. Zum Volksbad

Das Volksbad ist für eine öffentliche Nutzung gebaut. Mit der Schließung des historischen Volksbades im Jahr 2001 begann sofort die öffentliche Diskussion über dessen sinnvolle Revitalisierung.

Stadtrat und Stadtverwaltung haben in den vergangenen Jahren intensiv versucht, eine gewerbliche Nutzung zu realisieren, die mit den städtebaulichen, denkmal-schützerischen und fiskalischen Vorstellungen einhergeht.

Letztlich konnte keines der Konzepte in die Tat umgesetzt werden, so dass nunmehr die Zeit gekommen ist, über eine sinnvolle und nachhaltige Nutzung im eigenen Bestand zu entscheiden.

Die Nutzung des Volksbades als Ersatzspielstätte für das Theaterhaus und Veranstaltungsort für das Festival „Theater in Bewegung“ und den Kunstmarkt hat eindrucksvoll gezeigt, dass die Badehalle mit ihren Nebenräumen hervorragend als Veranstaltungshalle geeignet ist. Das Volksbad wurde von den Jenaern in einem Maße als Ort kulturellen Lebens entdeckt, das die Erwartungen übertrag. Auch überregional wurde positiv über den neuen außergewöhnlichen Spielort des Theaterhauses und seinen besonderen Reiz berichtet.

Neben dem Aspekt der Sanierung und Revitalisierung des Gebäudes unter Verwendung von Städtebaufördermitteln ist es wichtig, eine sinnvolle Nutzung des Volksbades mit dem Schwerpunkt „Kultur und Bildung“ unter dem Gesichtspunkt einer effektiven Flächenausnutzung der städtischen Gebäude zu realisieren. Daher wird neben der Nutzung der Badehalle als multifunktionaler Veranstaltungshalle eine Mischung aus Verwaltungsräumen für das Amt für Kultur und Bildung, Funktionsräumen für die Museen und die Archäologie bis hin zur Nutzung von Flächen für die Volkshochschule und die Kunstsammlungen realisiert.

Die Badehalle soll bewusst nicht auf einen Hauptnutzer eingeschränkt werden. Vielmehr soll von einer tageweisen Vermietung an private Nutzer (Beispiel: Tanzschulen, Schulabschlussveranstaltungen und andere Feierlichkeiten), über kulturelle Veranstaltungen (Ausstellungen, Vorträge, Konzert/Tanz) und Nutzungen für die Volkshochschule und andere Bildungsträger bis hin zur Durchführung von Kongressveranstaltungen eine vielfältige öffentliche Nutzung möglich sein.

2. Zur Volkshochschule

Der jetzige Verwaltungsstandort der Volkshochschule in der Gutenbergschule muss im Zuge der Realisierung des neuen Schulkonzeptes der Gutenbergschule aufgegeben werden. Die neue Konzeption macht eine veränderte Raumzuordnung erforderlich, in die die jetzt von der Volkshochschule genutzten Räume mit einbezogen werden müssen. Die Sanierung nach diesen konzeptionellen Vorgaben soll noch im Schuljahr 2004/2005 beginnen.

Seit Jahren sucht die Volkshochschule nach einem eigenständigen Standort, der zentral gelegen ist und die Grundfunktionen dieser Bildungseinrichtung absichern kann, ohne die dezentralen Bildungsangebote aufgeben zu müssen.

Die ehemalige Petersenschule steht seit dem Umzug des Christlichen Gymnasiums leer, verfügt aber noch über eine genügend intakte Bausubstanz, um eine kostengünstige Sanierung nach den Bedürfnissen der Volkshochschule realisieren zu können. Außerdem passt eine Revitalisierung gerade dieses Gebäudes für Bildungs-

zwecke zu dessen historischem Hintergrund. Die Grietgasse 17a als Standort der ehemaligen Petersenschule würde somit als Denkmal an die traditionsreiche Reformpädagogik Jena in einer lebendigen Fortführung in der Gegenwart erhalten bleiben.

Die vorhandene Grundfläche in der Grietgasse 17a ist ausreichend für die Unterbringung der Verwaltung der Volkshochschule und ermöglicht die Einrichtung von vier bis sechs Kursräumen. Damit würde die Volkshochschule über weniger Raumkapazität als in der Gutenbergschule verfügen.

Angesichts der grundsätzlich wachsenden Bedeutung der Erwachsenenbildung und der Diversifizierung ihrer Angebote (Weg von der belehrenden Abendschule - hin zum ganztägigen „Forum Weiterbildung“) ist es nötig und angemessen, für die Volkshochschule einen eingeschossigen Anbau an das Volksbad zu errichten. In diesem Anbau sollen vier bis fünf weitere flexibel nutzbare Kursräume entstehen.

Der Anbau gibt dem jetzigen Hofgelände des Volksbades außerdem architektonisch und städtebaulich „Fassung“. Er ermöglicht ferner die Nutzung des jetzigen unattraktiven Innenhofes als Terrasse für die Badehalle und erweitert die Nutzfläche für den Fundus des Museums bzw. der Kunstsammlungen.

3. Zum Außengelände

Auf dem Außengelände sollen die erforderlichen Stellplätze für die VHS und das Volksbad entstehen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, den provisorisch hergerichteten Parkplatz (insgesamt ca. 90 Stellplätze) öffentlich zu nutzen, um z. B. neue Stellplätze für den zukünftigen ICE-Halt in unmittelbarer Nachbarschaft anzubieten. Der provisorische Charakter des Parkplatzes bietet für die Zukunft außerdem noch die Möglichkeit, das Baufeld nördlich des Volksbades an der Straßenbahntrasse durch einen Investor zu bebauen.

4. Finanzierung und Betreuung

Die Sanierung des Gebäudes „Grietgasse 17a“ durch den Eigenbetrieb KIJ wird nach einer Kostenschätzung des beauftragten Planungsbüros ca. 650.000 € kosten. Der Umbau und die Sanierung des Volksbades durch KIJ wird mit ca. 4.000.000 € veranschlagt. Das Dezernat Stadtentwicklung und Bauwesen und KIJ rechnen für beide Gebäude mit einer hohen Mitfinanzierungsquote durch den konzentrierten Einsatz von Städtebaufördermitteln.

Für den städtischen Haushalt ergibt sich bei Durchführung der Investition in der beschriebenen Art und Weise nach der Mietkalkulation von KIJ eine Mehrbelastung durch Mieten und Nebenkosten für das Amt für Kultur und Bildung, die Volkshochschule, die Fundi und die archäologische Sammlung in Höhe von jährlich ca. 80.000 €.

KIJ wird anstreben, für die Badehalle eine Betreiberlösung zu realisieren, die auch das in Jena vorhandene Know-how von privaten Veranstaltern ausnutzt.

Um die Mehrausgaben für den städtischen Haushalt ab dem Zeitpunkt der Nutzung der Gebäude (Grietgasse 17a voraussichtlich 2005, Volksbad voraussichtlich 2006) tragen zu können, müssen bisherige kulturelle Nutzungen an anderen Standorten zum Zwecke einer

Konzentration am Standort „Volksbad“ aufgegeben werden. Neben der Veräußerung des Gebäudes Zwätzengasse 16 kommt hier insbesondere das Haus auf der Mauer in Betracht.

Im Zuge des 2004 anstehenden Beschlusses über den Schulentwicklungsplan werden wegen des Rückgangs der Schülerzahlen Standorte der Schulausbildung aufgegeben werden müssen. Angesichts des unausweichlichen Verzichts auf Schulgebäude sollte der dadurch entstehende finanzielle Freiraum im Bildungsbereich zumindest teilweise durch den Einsatz für nachhaltige Investitionen in die Erwachsenenbildung sinnvoll genutzt werden.

Öffentliche Bekanntmachungen

Tagesordnung der 57. Sitzung des Stadtrates Jena


Am Mittwoch, dem **24. März 2004, 17.00 Uhr**, findet im Rathaus, Markt 1, die 57. Sitzung des Stadtrates Jena statt.

Tagesordnung öffentlicher Teil (Beginn 17.30 Uhr)

5. Bestätigung der Niederschrift über die 56. Sitzung des Stadtrates am 03.03.2004 - öffentlicher Teil -
6. Fragestunde
7. Beantwortung der Großen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Schullandschaft in Jena - Planungsstand und Perspektiven
8. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Haushaltsplan der Stadt Jena 2004
9. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Umsetzungskonzept Eigenbetrieb "Kultur und Marketing Jena" - 1. Lesung -
10. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "Salvador-Allende-Platz"
11. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Veränderte Planungsziele für die wesentliche Änderung des Bebauungsplanes "Lobeda-Süd LS 3"
12. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Änderung des landschaftspflegerischen Begleitplans zum Bebauungsplan Stadtteilbrücke
Weitere Nutzung der alten Löbstedter Straße und des Parkplatzes Am Gries / Aufhebung Beschluss zum Standort Festplatz von 1996
13. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Grundhafte Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Verkehrsanlage "Rheinlandstraße" (ganze Länge)
14. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Grundhafte Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Verkehrsanlage "Pfälzer Straße" (ganze Länge)
15. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Grundhafte Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Verkehrsanlage "An der Eule I" (zwischen "Schützenhofstraße" und dem Ausbauende bei Hausnummer 24a)
16. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Grundhafte Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Verkehrsanlage "An der Eule II" (zwischen der "Freiligrathstraße" und der "Schützenhofstraße")

17. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Grundhafte Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Verkehrsanlage "Am Kiehhügel" (ganze Länge)
18. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Wirtschaftsplan 2004 des Eigenbetriebes Kommunalservice
19. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Ausgliederung der kommunalen Kindertagesstätten der Stadt Jena
20. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes 2000 - 2004
21. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Gründung des Agenda-Beirates
22. Beschlussvorlage PDS-Fraktion - Abberufung/Neuberufung eines sachkundigen Bürgers im Sozialausschuss
23. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Beteiligungsbericht 2002 der Stadt Jena
24. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Modellvorhaben der Stadt Jena Markt 16 - Machbarkeitsstudie Stadtspeicher
25. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Übertragung von Haushaltsansätzen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes im Rahmen des Jahresabschlusses 2003 - Bildung von Haushaltsresten
26. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Stand der Bearbeitung des Projektes Denkmal "Den Verfolgten der kommunistischen Diktatur 1945 - 1989"

Der Oberbürgermeister

	<h3>Öffentliche Bekanntmachung</h3> <h4>Ausschusssitzungen</h4>
<p>Am Dienstag, 23.03.2004, 19.00 Uhr, findet im Plenarsaal des Rathauses die nächste Sitzung des Sozialausschusses statt.</p>	
<p><i>Tagesordnung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Protokollkontrolle - Integrative Beschulung in Jena - Sonstiges 	
<p>Der Ausschussvorsitzende</p> <p style="text-align: center;">***</p>	
<p>Am Donnerstag, 25.03.2004, 17.30 Uhr, findet im Plenarsaal des Rathauses die Sitzung Nr. 11/2004 des Stadtentwicklungsausschusses statt</p>	
<p><i>Tagesordnung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Berichtsvorlage zum Bebauungsplan Engelplatz/Neugasse - Beschlussvorlage der Fraktion B 90/Die Grünen vom 17.02.2004 - Sachstandsbericht Neugestaltung des Busbahnhofs - Aufhebung des Einleitungsbeschlusses (Aufhebungsbeschluss) für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan Paradiesarkaden - Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für einen Bebauungsplan Paradiesbahnhof - Sonstiges 	
<p>Der Ausschussvorsitzende</p>	

Absicht zur Einziehung der Durchwegung am Emil-Höllein-Platz im Abschnitt von der Leipziger Straße zur Dornburger Straße

Gemäß § 8 des Thüringer Straßengesetz vom 07. Mai 1993 (GVBl. Nr. 14 vom 13.05.1993, S. 273) wird hiermit die Absicht des Straßenbaulastträgers – Stadt Jena – bekannt gegeben,

die bisherige Durchwegung am Emil-Höllein-Platz im Abschnitt von der Leipziger Straße zur Dornburger Straße in der Gemarkung Jena, Flur 11, Flurstück 12 und 13 (teilweise) sowie Flur 35 Flurstück 277/3 (teilweise)

einzuziehen.

Die Einziehung erfolgt frühestens nach drei Monaten und der Verkehrsübergabe eines zumindest provisorischen Ersatzweges als fußläufige Verbindung zwischen der Leipziger- und der Dornburger Straße. Dieser provisorisch herzustellende Weg wird zu dem Zeitpunkt förmlich gewidmet, zu dem die Einziehungsverfügung in Rechtskraft erwächst.

Einwände dagegen können einschließlich drei Monate nach öffentlicher Bekanntmachung bei der Stadt Jena, Am Anger 15 in 07743 Jena oder beim Verkehrsplanungs- und Tiefbauamt, Leutragraben 1 in 07743 Jena, eingelegt werden.

Jena, 4. März 2004

Stadt Jena
DER OBERBÜRGERMEISTER

gez. Dr. habil. P. Röhlinger (Siegel)
Oberbürgermeister

Hinweis zu den öffentlichen Bekanntmachungen

... zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahlen zum Ortsbürgermeister in der Stadt Jena – Ortsteile Ammerbach, Closewitz, Cospeda, Drackendorf, Göschwitz, Ilmnitz, Isserstedt, Jenaprießnitz/Wogau, Krippendorf, Kunitz/Laasan, Leutra, Lichtenhain, Lobeda-Altstadt, Löbstedt, Lützeroda, Maua, Münchenroda/Remderoda, Neulobeda, Vierzehnheiligen, Wenigenjena, Winzerla, Wöllnitz, Ziegenhain und Zwätzen am 27. Juni 2004

und

... zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl zum Stadtrat der Stadt Jena (Kommunalwahl) am 27. Juni 2004

(veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Jena 10/04 vom 11. März 2004, S. 87 ff)

Nach Beschluss des Beitrittsvertrages und dessen Ratifizierung in den Beitrittsländern und Mitgliedstaaten treten am 1. Mai 2004 folgende Länder bei: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

Auch Personen, die die Staatsangehörigkeit eines dieser Staaten besitzen, sind unter denselben Bedingungen wahlberechtigt und wählbar wie Deutsche.

Der Gemeindevorstand

Öffentliche Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibung mit BSI nach § 279 a SGB III

Die Stadt Jena schreibt gemeinsam mit den Stadtwerken Jena- Pöbneck GmbH und dem Zweckverband JenaWasser folgende Leistungen öffentlich aus:

Grundhafter Ausbau der Dammstraße von Tümpfingstraße bis Heinrich-Heine-Straße

Diese Baumaßnahme wird im Rahmen der Beschäftigung schaffenden Infrastrukturförderung nach § 279 a SGB III (BSI) gefördert. Es können sich daher nur Firmen am Wettbewerb beteiligen, die zur zusätzlichen Beschäftigung von arbeitslosen Arbeitnehmern bereit sind. Im Rahmen der Baumaßnahme sind 2 vom Arbeitsamt Jena zugewiesene **Arbeitnehmer** mit entsprechender Eignung über **3 Monate** einzustellen und überwiegend auf der geförderten Baustelle zu beschäftigen. Es ist unabdingbar, dass der der Finanzierung der Maßnahme zugrunde liegende förderfähige Beschäftigungsumfang erbracht wird. Angebote, die diese Voraussetzung nicht erfüllen, werden bei der Wertung nicht berücksichtigt.

a) *Auftraggeber:*

Stadt Jena	Tel. 03641/49 5331
Verkehrsplanungs- und Tiefbauamt Leutragraben 1, 07743 Jena	Fax. 03641/49 5305
Stadtwerke Jena-Pöbneck GmbH und JenaWasser Rudolstädter Str. 39, 07745 Jena	Tel. 03641/688-0 Fax. 03641/688 200

b) *Vergabeverfahren*

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) *Art des Auftrages:*

Straßenbau, Ver- und Entsorgungsleitungen

d) *Ort der Ausführung:* 07743 Jena

e) *Art und Umfang der Leistung:*

Los 1 Straßenbau

ca.	1380 m ²	Fahrbahnaufbruch, Beton
ca.	480 m ²	Pflaster aufnehmen und an AG übergeben
ca.	375 m ²	Betonplatten aufnehmen
ca.	690 m	Betonsteine aller Art aufnehmen
ca.	2210 m ³	Erdstoffabträge
ca.	880 m ³	Material f. Untergrundverbesserung geeignet f. Wasserschutzgebiete
ca.	160 m ³	Leitungsgrabenaushub
ca.	200 m	Sickerstrang
ca.	60 m	Kanal DN 150, Kunststoff
ca.	117 m	Kanal DN 200, Kunststoff
ca.	2 St	Schächte Dm 1000 mm gemischte Bauweise

ca.	2 St	Fertigteilschächte
ca.	11 St	Straßeneinläufe
ca.	850 m ³	Frostschutzmaterial
ca.	720 m	Betonborde aller Art
ca.	188 m	2-Zeiler Betonpflaster
ca.	165 m	1-Zeiler Betonpflaster
ca.	1086 m ²	Asphalttragschicht 0/32 Cs
ca.	1086 m ²	Asphaltbeton 0/11 s
ca.	20 t	Tragdeckschicht, Handeinbau
ca.	155 m ²	Tragdeckschicht
ca.	780 m ²	Betonpflaster 200/100/80
ca.	45 m ³	Oberboden liefern, andecken

Beschilderung und Markierung
Wiederherstellung von Grenzpunkten
Zugangsbereich Kita

Straßenbeleuchtung

	6 St	Straßenleuchte einschl. Maste (Beistellung des AG)
ca.	250 m	Kabelgraben

Los 2 Mischwasserkanal

ca.	60 m ³	Leitungsgrabenaushub
ca.	15 m	Mischwasserkanal Steinzeug DN 400
	1 St	Schachtbauwerk DN 1000, gemischte Bauweise

Abwasserhaltung aufbauen und betreiben

Gas

ca.	245 m ³	Leitungsgrabenaushub
ca.	80 m ²	Kleinpflaster aufnehmen und wiederherstellen
ca.	40 m ²	Betonfahrbahn ausbauen
ca.	40 m ²	Asphalttragschicht einbauen
ca.	55 m	Rohrverlegung 63 x 5,8 (Ringbund)
ca.	85 m	Rohrverlegung 110 x 6,3 (Stangenware)
ca.	210 m	Rohrverlegung 160 x 9,1 (Stangenware)

Rohrmaterial wird durch die Stadtwerke Jena beigelegt

- f) *Aufteilung in Lose:* Ja / keine losweise Vergabe
g) *Planungsleistungen:* keine
h) *Ausführungsfristen:* Baubeginn: 03.05.2004
Bauende: 30.09.2004

- i) *Stelle bei der Verdingungsunterlagen angefordert/ eingesehen werden können:*
Die Ausschreibungsunterlagen können bei
Stadt Jena
Verkehrsplanungs- und Tiefbauamt
Leutragrben 1, 07743 Jena
Tel.: 03641/49 53 31
Fax : 03641/49 53 05
Zimmer Nr. 9N05
eingesehen und ab 22.03.2004 abgeholt werden bzw.
werden am 22.03.2004 versandt, wenn der Beleg der
Banküberweisung vorliegt (um telefonische
Vorankündigung wird gebeten).

Entschädigung für die Verdingungsunterlagen:

Höhe des Kostenbeitrages:
45,00 Euro bei Direktabholung
51,00 Euro bei Postversand
2,00 Euro Diskette

Erstattung: nein
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Stadt Jena
Geldinstitut: HypoVereinsbank Jena
Konto- Nr. 4149149
BLZ: 830 200 87
Cod. Zahlungsgrund: 61.15790.7

Die Verdingungsunterlagen werden nur übergeben
bzw. versandt, wenn der Nachweis über die
Einzahlung vorliegt.

- k) *Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote:*
07.04.2004, 14:00 Uhr
- l) *Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:*
Stadt Jena, Verkehrsplanungs- und Tiefbauamt
Leutragraben 1, 07743 Jena
- m) *Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:*
Deutsch
- n) *Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:* Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) *Angebotseröffnung:* 07.04.2004, 14:00 Uhr
Stadt Jena, Verkehrsplanungs- und Tiefbauamt
9. Etage, Zimmer N 07
Leutragraben 1, 07743 Jena
- p) *Geforderte Sicherheiten:* Stadt Jena (Los 1)

Vertragserfüllungsbürgschaft:
5 % der Bruttoauftragssumme einschl. aller Nachträge
Gewährleistungsbürgschaft:
3 % der Bruttoabrechnungssumme einschl. aller Nachträge

Geforderte Sicherheiten: Stadtwerke Jena-
Pöbneck und JenaWasser (Los 2)
Vertragserfüllungsbürgschaft:
5 % der Bruttoauftragssumme einschl. aller Nachträge
Gewährleistungsbürgschaft:
3 % der Bruttoabrechnungssumme einschl. aller Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB und
Verdingungsunterlagen
- r) -
- s) *Eignungsnachweis:*
Zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde,
Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) hat der
Bieter Angaben gem. § 8 Nr. 3 (1) a-g VOB/A zu
machen. DVGW-Zulassung o. glw. Nachweis.
Ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister ist auf
Verlangen des AG vorzulegen.
- t) *Zuschlags- und Bindefrist:* 30.04.2004
- u) Nebenangebote ohne gleichzeitige Abgabe eines
Hauptangebotes werden ausgeschlossen.
- v) *Vergabepflicht:* Thür. Landesverwaltungsamt,
Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Stadt Jena



Öffentliche Ausschreibung mit BSI nach § 279a SGBIII

Vorhaben:

Staatl. Förderschule f. Geistigbehinderte „Kastanienschule“, R.-Breitscheid-Str. 4, 07747 Jena - Neubau Sport- und Mehrzweckhalle

Das Vorhaben wird mit Fördermitteln der Agentur für Arbeit Jena finanziert.

KIJ schreibt folgende Leistungen aus:

Los	Leistung	Entgelt / Versand	Voraussichtl. Ausführungszeitraum	Eröffnungstermin 06.04.2004
12	Außenanlagen 450m Bordsteine 475m ² Rasengitterstein 2.300m ² Feinplanum 120 Stück Gehölze (Ahorn, Eiche, Cotoneaster)	8,00 € 1,44 €	17. KW 04 – 24. KW 04	10.00 Uhr

Diese Baumaßnahme wird im Rahmen der Beschäftigung schaffenden Infrastrukturförderung nach § 279a SGB III (BSI) gefördert. Es können sich daher nur Firmen am Wettbewerb beteiligen, die zur zusätzlichen Beschäftigung von arbeitslosen Arbeitnehmern bereit sind. Im Rahmen dieser Baumaßnahme sind für Los 12 **zwei** von der Agentur für Arbeit zugewiesene Arbeitnehmer mit entsprechender Eignung über **drei** Monate einzustellen und überwiegend auf der geförderten Baustelle zu beschäftigen. Es ist unabdingbar, dass der der Finanzierung der Maßnahme zugrunde liegende förderfähige Beschäftigungsumfang erbracht wird. Angebote, die diese Voraussetzung nicht erfüllen, werden bei der Wertung nicht berücksichtigt.

Für die Ausschreibungsunterlagen wird das o.g. Entgelt erhoben, das nicht zurückerstattet wird und vor Abholung der Unterlagen auf das Konto des Eigenbetriebes KIJ bei der Sparkasse Jena, Konto-Nr. 33030, BLZ 83053030, Cod. Zahlungsgrund 6661.1504.01, mit dem Vermerk "Kastanienschule, Los 12" einzuzahlen ist. Die Ausschreibungsunterlagen sind gegen *Abgabe* der Kopie der Einzahlungsquittung im Leutragraben 1, 07743 Jena, 5. OG, Zi. S03, ab **18.03.2004** täglich von 9.00 - 12.00 Uhr erhältlich und einen Tag vor Abholung anzumelden (Tel. 03641-497006 o. Fax 497005).

Der Versand der Unterlagen erfolgt nur bis zum 4. Werktag vor dem Eröffnungstermin. Anforderungen zur Zusendung über den Postweg werden nach dieser Frist nicht mehr bearbeitet, eine Erstattung des Entgeltes erfolgt in diesen Fällen ebenfalls nicht.

Die Angebote sind bis zum Eröffnungstermin im Leutragraben 1, 07743 Jena, 5. OG, Zi. SO3 einzureichen. Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 17.05.2004.

Fachaufsicht: Thür. Landesverwaltungsamt, Weimarplatz 4, 99423 Weimar



Öffentliche Ausschreibung mit BSI nach § 279a SGBIII

Vorhaben:

SBSZ Wirtschaft und Verwaltung, Karl-Volkmar-Stoy-Schule, Paradiesstraße 5, 07743 Jena

Das Vorhaben wird mit Fördermitteln der Agentur für Arbeit Jena finanziert.

KIJ schreibt folgende Leistungen aus:

Los	Leistung	Entgelt / Versand	Voraussichtl. Ausführungszeitraum
2	Fenster (Holz)	6,00 € 1,44 €	29. KW 04 - 33. KW 04 13. KW 05 - 17. KW 05
	2 Holz-Isolierglasfenster ca. 0,98x2,67, SSK IV		
	18 Holz-Isolierglasfenster ca. 1,60x2,67, SSK III		
	40 Holz-Isolierglasfenster ca. 1,60x2,67, SSK IV		
	3 Holz-Isolierglasfensteranlagen, 2-teilig ca. 1,98x2,67, SSK III		
	3 Holz-Isolierglasfensteranlagen, 2-teilig ca. 1,98x2,67, SSK IV		
	6 Holz-Isolierglasfensteranlagen, 6-teilig ca. 2,52x2,74, SSK IV		
	2 Holz-Isolierglasfenster ca. 2,70x2,70, SSK III		
	2 Holz-Isolierglasfenster ca. 2,70x2,90, SSK III		
	6 Holz-Isolierglasfensteranlagen, 6-teilig ca. 2,52x3,96m, SSK IV mit Rundbogen		
	6 Holz-Isolierglasfenster ca. 0,91x1,40m, SSK III, mit Segmentbogen		
	2 Holz-Isolierglasfenster ca. 1,30x1,40m, SSK III, mit Segmentbogen		

Eröffnungstermin: **15.04.2004 10.00 Uhr**

Diese Baumaßnahme wird im Rahmen der Beschäftigung schaffenden Infrastrukturförderung nach §279a SGB III (**BSI**) gefördert. Es können sich daher nur Firmen am Wettbewerb beteiligen, die zur zusätzlichen Beschäftigung von arbeitslosen Arbeitnehmern bereit sind. Im Rahmen der Baumaßnahme sind für Los 2 **zwei** von der Agentur für Arbeit zugewiesene Arbeitnehmer mit entsprechender Eignung über **drei** Monate einzu

stellen (jeweils ein Arbeitnehmer pro Bauabschnitt) und überwiegend auf der geförderten Baustelle zu beschäftigen. Es ist unabdingbar, dass der Finanzierung der Maßnahme zugrunde liegende förderfähige Beschäftigungsumfang erbracht wird. Angebote, die diese Voraussetzung nicht erfüllen werden bei der Wertung nicht berücksichtigt.

Für die Ausschreibungsunterlagen wird das o.g. Entgelt erhoben, das nicht zurückerstattet wird und vor Abholung der Unterlagen auf das Konto des Eigenbetriebes KIJ bei der Sparkasse Jena, Konto-Nr. 330 30, BLZ 83053030, Cod. Zahlungsgrund 6661.1401.01, mit dem Vermerk „K.-V.-Stoy-Schule, Los 2“ einzuzahlen ist.

Die Ausschreibungsunterlagen sind gegen Abgabe der Kopie der Einzahlungsquittung im Leutragraben 1, 07743 Jena, 5. OG, Zi. SO3, ab **18.03.2004** täglich von 9.00 - 12.00 Uhr erhältlich und 1 Tag vor Abholung anzumelden (Tel.-Nr. 03641-497006 o. Fax 497005).

Der Versand der Unterlagen erfolgt nur bis zum 4. Werktag vor dem Eröffnungstermin. Anforderungen zur Zusendung über den Postweg werden nach dieser Frist nicht mehr bearbeitet, eine Erstattung des Entgeltes erfolgt in diesen Fällen ebenfalls nicht. Die Angebote sind bis zum Eröffnungstermin im Leutragraben 1, 07743 Jena, 5. OG, Zi. SO3 einzureichen.

Die Zuschlags- und Bindefrist endet am **14.05.2004**.

Fachaufsicht: Thür. Landesverwaltungsamt,
Weimarplatz 4, 99423 Weimar



Wir sind ein Eigenbetrieb der Stadtverwaltung Jena und bieten aufgeschlossenen, motivierten jungen Leuten im Rahmen der beruflichen Erstausbildung zukunftsorientierte Ausbildungsplätze!

Wir suchen zum **01. September 2004** Auszubildende im Ausbildungsberuf

Bauzeichner/in Fachrichtung Hochbau

Zugangsvoraussetzung: guter Realschulabschluss, technisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen

Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Kopien der letzten zwei Schulzeugnisse **bis zum 30.04.2004** an Stadtverwaltung Jena, Am Anger 15 in 07743 Jena. Für nähere Informationen steht Ihnen unter der Telefonnummer (03641) 492100 Frau Henze gern zur Verfügung.

Aus verwaltungstechnischen und Kostengründen bitten wir den/die Bewerber/in, keine Bewerbungsmappen zu verwenden sowie jegliche Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Diese werden nicht zurückgesandt. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Gegebenenfalls beim Vorstellungsgespräch entstehende Kosten können nicht erstattet werden.

Verschiedenes



Jubiläum:

10. Kinder-, Familien- und Vereinsfest am 5. Juni 2004

(von Pulverturm bis Stadtkirche)

Am 5. Juni ist es wieder soweit: das nunmehr 10. Kinder-, Familien- und Vereinsfest lockt Groß und Klein ins Zentrum der Stadt. Präsentiert werden die vielfältigen Tätigkeitsbereiche der Vereine, die für die unterschiedlichsten Anliegen werben. Aber dies wird nicht nüchtern-trocken, sondern gemäß dem Motto des Festes vor allem spielerisch geschehen: Akteure und Publikum sollen sich gleichermaßen an diesem Tag gut unterhalten, interagieren und an den Darbietungen erfreuen.

Diesmal wird das beliebte Fest zugleich der Inbesitznahme eines aufwändig neugestalteten städtischen Areals, das im Jenaer Volksmund als "Faulloch" bezeichnet wird, gewidmet sein. Die Gelegenheit wird geboten, alle Besuchern Johannistor, Pulverturm und den neuerdings beide verbindenden Wehrgang zugänglich zu sein.

Den Rahmen für das diesjährige bunte Treiben setzt und schafft wie immer das Amt für Kultur und Bildung, das die organisatorischen Fäden in der Hand hält. Nachdem die Projektreihe „Urelemente“ mit dem Thema Wasser begann, zum Feuer weiter führte, stellen wir diesmal die Erde in den Mittelpunkt.

Was also assoziieren wir, wenn wir an *Erde* denken: irdisch - irden - bodenständig, ökologisch - ursprünglich - lebensspendend - schützend - bewahrend und und....!?

Wir können mit und auf der Erde stehen und spielen, sie liefert uns Bodenhaftung, Heimat, sie hat unglaublich viele warme Farben; sie steht für die Natur und unseren Planeten schlechthin und natürlich auch für dessen Bedrohung.

Haben Sie Lust bekommen, unsere Ideen weiterzuspinnen, sie sinnlich-fassbar und konkret zu machen? Unser Fest steht allen und jedem offen! Sprechen Sie mit uns, wenn Sie sich beteiligen möchten, auch Sach- und Geldspenden sind selbstverständlich willkommen. Bitte geben Sie diese Informationen an alle weiter, sei es ein

potenzieller Gast oder Mitstreiter, denn unser Fest lebt von der Begegnung der Bürger unserer Stadt.

Wir danken für Ihre Unterstützung und bitten um Kontaktaufnahme unter Telefon 03641/492680 oder E-Mail: Paechr@jena.de